SCHON GEWUSST?

Bräuche und Feste aus aller Welt

Makar Sankranti

Makar Sankranti ist ein Fest, das von den Hindus gefeiert wird. Die deutsche Bezeichnung für Makar Sankranti lautet "Tag der Sonnenwende". Makara ist ein Himmelszeichen, das erscheint, wenn sich die Sonne auf die nördliche Laufbahn begibt. Diese Sonnenwende (Sankranti) findet immer Mitte Januar statt. Im westlichen Kalender fällt das Fest damit stets auf den 14. Januar.

Nach alter Hindu-Tradition markiert die Sonnenwende einen segensreichen Zeitabschnitt.

Bräuche zu Makar Sankranti

Je nach Region sind mit diesem Feiertag unterschiedliche Bräuche verbunden.

Die Ernte von Zuckerrohr spielt eine wichtige Rolle in dieser Zeit. In der <u>Region Maharashtra</u> bereiten die Frauen traditionell "Til-gud" zu. Das sind Süßigkeiten, bei denen der Zucker der frischen Zuckerrohrernte und Sesamkörner vermischt werden. Diese Nascherei überreichen sie dann Nachbarn und Freunden als Symbol für Wiedergutmachung oder Versöhnung. Dazu tragen sie den Spruch "Til-gud ghya, god god bola" vor, was so viel heißt wie "Nimm dieses süße Til-gud und sprich süße Worte".

<u>In Westbengalen</u> findet eine der größten Wallfahrten zur Mündung des Ganges in den Indischen Ozean in Westbengalen statt, "Sagar-Mela" genannt. Viele tausend Gläubige kommen zusammen und tauchen im Gebet in das heilige Wasser ein. Dabei wird der Zeitpunkt des Eintauchens astrologisch exakt bestimmt.

Zur Zeit des Makar Sankranti beginnt außerdem die Drachenfliegersaison <u>im Gujarat</u>. Zahlreiche Wettkämpfe sind in der gesamten Region zu bestaunen.

In der unabhängigen Region Punjab finden Feierlichkeiten statt, die Lohri genannt werden. Im Punjab herrscht zu diesem Zeitpunkt die kälteste Jahreszeit. Die Menschen nutzen die Zeit, um sich mit ihren Verwandten und Freunden zu treffen, ein Freudenfeuer anzuzünden und fröhlich miteinander zu singen. Süßes und Reis werden in die Flammen geworfen. Dies soll eine Opfergabe an Agni sein – das Göttliche in Feuergestalt.

Im Süden Indiens gibt es eine besondere Variante des Festes. Dort heißt es Pongal, was so viel wie "überkochen" bedeutet und einen alten Brauch beschreibt. Danach erhitzen Hindus in dieser Region zum Sonnenaufgang Reis in Milch. Wenn die Milch überkocht, klatscht die ganze Familie in die Hände. Außerdem werden Feuerwerkskörper als Zeichen überschäumender Freude gezündet.

SCHON GEWUSST?

wird präsentiert von den Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

